

Mann über Bord

Rufen · werfen · beobachten
zurück · aufnehmen

SOFORT – IN DIESER REIHENFOLGE

- 1 „**Mann über Bord!**“ laut rufen – Richtung zeigen.
Bei einer Übung: „Boje über Bord“.
- 2 **Ruder zur Person** legen – das Heck mit der Schraube dreht weg. Unter Motor: Getriebe auf **neutral**.
- 3 **Rettungsring** und **MOB-Boje** sofort nachwerfen.
- 4 Eine Person **beobachtet nur** die Person im Wasser und **zeigt** ständig auf sie.
- 5 **MOB-Taste** am GPS/Plotter drücken.
- 6 **Motor starten** – Leinen im Wasser? Rettungsleine bereitlegen.
- 7 Keine Sicht mehr oder Person verletzt: **MAYDAY** auf Kanal 16.

DER WEG ZURÜCK

Im Zweifel: Segel bergen und **unter Motor** zurück – besonders mit kleiner oder unerfahrener Crew. Ein Aufschießer hält die Jacht nah bei der Person.

Quick-Stop (aus Am-Wind): sofort anluven und wenden, Fock back lassen, abfallen, halsen, aus **Lee** anluven. Ein Vollkreis ohne Segeländerung – die Jacht bleibt nah dran.

Oder sofort **beidrehen**.

ANFAHREN

Aus **Lee** langsam auf die Person zu (Aufschießer) und sie an der **Leeseite** aufnehmen – dort ist das Freibord niedriger und die Jacht treibt auf sie zu. **Nie** mit drehender Schraube nah heran.

AUFNEHMEN

- 1 Neben der Person den **Motor abstellen** – Verletzungsgefahr durch die Schraube.
- 2 Schwimmfähige **Leine mit Schlaufe** zuwerfen – festhalten oder Gurt einpicken, Person am Schiff sichern.
- 3 An Bord holen: **Badeleiter**, Rettungstalje oder **Groß-/Spifall** mit Winsch – notfalls mit einem unter der Person durchgezogenen Segel.

DANACH

Person **liegend** und warm halten, auf Unterkühlung und Schock achten.
Bewusstlos, Atemnot oder lange im Wasser: ärztliche Hilfe über Funk.

QUICK-STOP – SO BLEIBST DU NAH DRAN



Vorbeugen: nachts und bei grober See außerhalb der Pflicht immer eingepickt, Deck frei von Stolperfallen – und das Manöver mit der Crew **üben**.

